



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

309 (24.10.1899) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79883](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79883)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Ernst Otto Gopp.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Verlagsdruck und Verlag der
Dr. A. Haas'schen Buch-
druckerei (Extr. Mannheimer
Industrielle Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Küchengospitals.)
Herausgeber in Mannheim.

E 6, 2

Nr. 309. (Morgenblatt.)

Dienstag, 24. Oktober 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

Landesausschussung des Landesverbandes Badischer Gewerbevereine.

Auf der gestern in Baden-Baden stattgefundenen Landesausschussung des Landesverbandes badischer Gewerbevereine wurden folgende Resolutionen angenommen:

Warenhäuser.

Es möge der Vorort in Bälde eine Eingabe an die Großh. Regierung und an die beiden Kammern der Landstände richten, worin die Nothwendigkeit der progressiven Besteuerung des Umfahes der Warenhäuser begründet wird.

Die Gesellenausschüsse nach den Normal-satzungen der Gewerbevereine.

1. Jeder Gewerbe- u. f. w. Verein des Verbandes soll einen Gesellenausschuss bilden; in diesem müssen die angeschlossenen Metzgervereinigungen, Innungen u. f. w. wenigstens durch ein Mitglied vertreten sein.

2. Die Zahl der Gesellenauschussmitglieder soll die Zahl der Vorstandsmitglieder des betr. Vereins in der Regel nicht überschreiten. Angenommen wird, daß ungefähr auf 20 Gesellen ein Vertreter kommen soll, und daß wenigstens die wichtigsten Berufsarten einen solchen erhalten.

3. Die Zahl der wahlfähigen Gesellen wird vom Gewerbevereinsvorstand gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung bezw. Ortspolizeibehörde festgesetzt. Wahlfähig ist jeder Geselle, der mindestens 1 Jahr an Ort und Stelle bei einem Vereinsmitglied in Arbeit steht; wählbar als Gesellenvertreter ist derjenige, der entsprechend am Plage den Unterstützungswohnsitz erlangt hat.

4. Die Wahlen des Gesellenauschusses finden unter der Leitung des Gewerbevereinsvorstandes auf dem Rathhause statt. Der Gesellenauschuss wählt seinen Vorstand selbst unter Leitung und Vorsitz des ältesten Gesellen. Die Abstimmungen finden in geheimer direkter Wahl durch Stimmzettel statt; die absolute Majorität ist entscheidend.

5. Bei den Beratungen und Beschlussfassungen des Gesamtvorstandes ist wenigstens 1 Mitglied des Gesellenauschusses, dessen Vorstand oder Stellvertreter mit vollem Stimmrecht zuzulassen. Bei Beratung und Beschlussfassung der Gewerbevereins-Hauptversammlung sind sämtliche Gesellenauschussmitglieder mit vollem Stimmrecht zuzulassen. Bei der Verwaltung von Einrichtungen, für welche die Gesellen Aufwendungen zu machen haben, sind vom Gesellenauschuss in gleicher Zahl Mitglieder zu betheiligen, wie von den Gewerbevereinsmitgliedern. Den Vorsitz führt der Gewerbevereinsvorstand.

6. Der Gesellenauschuss muß mitwirken in den Fällen, wo derselbe nach Paragraph 103 k auch bei der Handwerkerkammer mitwirkt. Die Kosten hierfür trägt der betr. Gewerbeverein.

7. Wenn auch Ersagmänner wie bei der Handwerkerkammer gewählt werden, welche in Behinderungsfällen und im Falle des Ausscheidens von Gesellenauschussmitgliedern für den Rest der Wahlzeit in der Reihenfolge ihrer Wahl für diese eintreten, so hat dasselbe für den betr. Vereinsauschuss (Gesamtvorstand) oder die besondere Kommission, Verwaltung u. f. w. zu geschehen.

Gauflerhandel und Wanderlager.

Der Landesausschuss badischer Gewerbevereine nimmt mit Befriedigung davon Kenntniß, daß durch das Reichsgesetz vom

Deutsche in den Tropen.

Daß das Tropenklima den Europäern und speziell den Deutschen nicht zuträglich sei, ist oft behauptet und dann auch wieder geleugnet worden. Seit wir angefangen haben, ein Kolonialvolk zu werden und uns über die ganze Erde auszubreiten, hat diese Frage größeres Interesse gewonnen. Der mächtige Wandertrieb nach den sonnigen Ländern der heißen Zone, der sich gerade bei uns Nordländern mehr und mehr regt, hat natürlich auch die allgemeine Aufmerksamkeit darauf gelenkt, ob und wie die Gefahren des heißen Klimas bekämpft werden können.

Begreiflich ist es, daß Jeder sein heimatliches Klima für das beste der Welt hält und glaubt, es lasse sich nirgends angenehmer wohnen, als im Vaterlande. Fachtenner behaupten in-
deß, es sei eine Einbildung, wenn man meine, daß stärkere Wärmegrade den Körper verweichten. Es sei zwar unbestreitbar, daß ein scharfer Klimawechsel nachtheilig wirken könne. Noch gefährlicher sei es aber, wenn man in den heißen Gegenden die Sitten und Gewohnheiten der nordischen Heimath beibehalten wollte. Das tropische Klima sei für die Nordländer durchaus nicht ungesund, als es für die Südländer das nordische Klima ist. Ja, die Gefahren seien für die Letzteren viel größer, nur sei der Zug der Südländer nach dem Norden bedeutend schwächer, seine Gefahren träten demnach nicht so augenfällig zu Tage und es falle daher Niemandem ein, zu behaupten, daß das deutsche Klima ungesund sei. Die verschiedenen Arten des Malariafiebers seien, wie sie auch immer genannt werden mögen, wirklich stets nur Klimatisationsfieber, die nur die Antömmlinge befallen, aber bei einer vernünftigen u. zweckmäßigen Lebensweise verschwinden. Die bei uns landesübliche Vorstellung von der Gesundheit des Klimas von Deutschland werde von der Statistik keineswegs bestätigt, da sich hier das mittlere Lebensalter auf 39

6. August 1896, welches am 1. Januar 1897 in Kraft getreten ist, die Bestimmungen über das Wandergewerbe eine wesentliche Verschärfung erfahren haben; er dankt den beiden hohen Kammern der badischen Landstände und der Großh. Regierung für das Gesetz vom 8. Mai 1899, die Besteuerung des Wandergewerbetriebes betr., und erwartet von den Handwerkskammern, daß dieselben die weitere Entwicklung des Gewerbetriebes im Umherziehen aufmerksam beobachten und die maßgebenden Stellen sofort auf weiter hervortretende Mißstände aufmerksam machen.

Gauverbände und Handwerkskammer-Bezirke.

Da eine Neueinteilung in Gauverbände mit Rücksicht auf die Handwerkskammerbezirke thunlichst bald anzubahnen ist, werden nachstehende Vereine mit den einleitenden Arbeiten betraut:

Ueberlingen, Konstanz, Triberg und Waldshut für die Kammer Konstanz.

Lörrach, Freiburg, Ettlingen, Offenburg und Sengenthal für die Kammer Freiburg.

Karlsruhe, Baden, Karlsruhe und Bruchsal für die Kammer Karlsruhe.

Mannheim, Heidelberg, Eberbach, Welsheim und Tauberhofsheim für die Kammer Mannheim.

Mit den vorbereitenden Arbeiten ist sofort zu beginnen und erlassen die Vereine Ueberlingen, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim die nötigen Einladungen. Von den Ergebnissen ist dem Vorort des Landesverbandes Kenntniß zu geben.

Die Wahlen zur Handwerkskammer.

In allen Kammerbezirken ist sofort nach Erscheinen der Wahlordnung eine Versammlung unter den verschiedenen Wahlkörpern zu schaffen unter Beobachtung folgender Gesichtspunkte:

1. Möglichst vielerlei Handwerke in die Kammer zu bringen.

2. Ueberall — wo eine Versammlung möglich ist, darauf zu sehen, daß Handwerksmeister unserer Tendenz in Vorschlag gebracht werden.

3. Als Ersagmänner jeweils verwandte Berufe auszufuchen.

4. Mit Rennung der Vorge schlagenen zu warten, bis völliges Einvernehmen erzielt ist.

5. Nach der Besprechung in den Vereinen der Kammerbezirke je einen Verein mit der Ausführung der Wahlangelegenheit zu betrauen.

6. Die derzeitigen — in den Kammerbezirken vorhandenen

Rationalliberale Versammlungen.

In Schriesheim.

Die gestern Nachmittag in Schriesheim im „Deutschen Hofe“ stattgefundenen rationalliberalen Wahlmännerversammlung war recht gut besucht. Herr Fabrikant Kling-Schriesheim eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Anwesenden und ertheilte sodann dem Kandidaten der rationalliberalen Partei für den Wahlkreis Weinheim, Herrn Landwirth Müller aus Heiligkreuz, das Wort zur Entwicklung seines Programms. Herr Müller sprach circa eine Stunde unter der größten Aufmerksamkeit seiner Zuhörer. Seine klaren, inhaltsreichen Darlegungen fanden den ungeheilten Beifall der Zuhörer. Wir werden die sehr interessante und geschickt aufgebaute Kandidatenrede des Herrn Müller in einer der nächsten Nummern unseres Blattes ausführlich zum Abdruck bringen.

Jahre stelle, während es in Schweden auf 50, in England auf 45 und auch in Belgien, Frankreich, Oesterreich und der Schweiz höher stehe als bei uns. Man finde ja auch in der That in Deutschland nur sehr wenig Hundertjährige, während beispielsweise in Spanien gerade in den südlichsten, also den heißesten Provinzen die meisten Greise vorkommen.

Ein noch viel drastischeres Beispiel bietet die Republik Guatemala in Centralamerika, die so recht eigentlich in der heißen Zone liegt. Das Land ist ungefähr so groß wie Süddeutschland und hat über 1,300,000 Einwohner, von denen mehr als der fünfte Theil dem höheren Lebensalter von 40 bis 100 Jahren angehört. Wenn man denselben Maßstab auf Deutschland anlegen will, so müßte es bei uns nach dem Verhältniß unserer Volkszahl über 30 000 Hundertjährige geben, während ihrer in Wirklichkeit kaum einige Duzend zu finden sind. In den Tropen entwickeln sich die Menschen viel zeitiger als bei uns. Auf Haiti, um nur ein Beispiel anzuführen, fand ein Reisender am Cibao-Gebirge einen 12½ Jahre alten Vater. In Peru altern die Männer frühzeitig wegen Trunksucht, wenn sie aber über das 70. Lebensjahr hinauskommen, dann scheint sie Freund Hain zu vergessen. Männer wie Frauen erreichen auch in Brasilien und Paraguay ein außerordentlich hohes Alter, indem sie sich oft bis an's Lebensende einen frischen, regen Geist bewahren. In Venezuela ging eine in den vierziger Jahren dorthin verlorde deutsche Kolonistin in Tropenfrontheiten größtentheils zu Grunde; aber die Leute waren auch in ihren hygienischen Ansichten und Schutzmaßregeln äußerst rückständig, sie gingen nicht selten ohne Kopfbedeckung auf die Arbeit und tranken Brantwein, als ob sie in Opreußen wohnten. In Ciudad Bolivar verheiratete sich kürzlich ein 98jähriger Greis mit einem 17jährigen Mädchen, und aus der Ehe ging ein Knabe hervor, auf den der hundertjährige Papa mit Recht stolz war. Das heiße Klima an und für sich tödtet die Menschen durchaus nicht so schnell, wie vielfach angenommen

Nach Herrn Müller ergriff Herr Rechtsanwalt König von Mannheim das Wort, um in echt volkshilflicher Weise das Programm und die Thätigkeit der Rationalliberalen unter gleichzeitigem Hinweis auf die Bestrebungen der übrigen Parteien zu erweitern. Redner führte den Nachweis, daß die nationalliberale Partei von jeher eingetreten ist für die Landwirthschaft und für das Kleinhandwerk. Sie habe sich auch von jeher der Arbeiter angenommen. Auch der Kandidat der Antisemiten, der im Weinheimer Wahlkreise der Hauptgegner des nationalliberalen Bewerber sei, wolle für die Landwirthschaft und das Kleinhandwerk eintreten, aber Herr Pfisterer gehöre einer Partei an, die nur eine sehr geringe Vertretung im Landtage hat, während Herr Müller Mitglied einer großen Partei sei, und hierdurch eher in der Lage ist, in der badischen Kammer die Interessen der Landwirthschaft und des Kleingewerbes wirksam zur Geltung zu bringen. Die Partei bilde die Verlängerung des Armes des Standes, der einer großen Partei angehöre, weiter reiche als derjenige eines Vertreters, der zu einer sehr kleinen Partei zähle. Redner ließ sodann die Bestrebungen des Centrums und namentlich diejenigen der Sozialdemokratie Revue passieren. Er schloß seine eindrucksvolle Rede mit den Worten, daß bis jetzt noch jede Nation untergegangen ist, welche das Nationalgefühl nicht gepflegt hat. Es sei behalbs nothwendig, in unserem deutschen Volke das nationale Empfinden zu kräftigen und zu vertiefen. Das deutsche Volk habe nicht zu viel an nationalem Empfinden und der Vorwurf des Chauvinismus sei bei ihm nicht gerechtfertigt. Eher könne man das Gegentheil behaupten. Die Ausführungen des Herrn König fanden großen Beifall und sein Appell an die Anwesenden, am Wahltag ihre Pflicht zu thun, und auch dafür zu sorgen, daß ihre Bekannten und Freunde an der Wahlurne erscheinen, dürfte auf einen sehr fruchtbaren Boden gefallen sein.

In Ladenburg.

Eine gut besuchte Versammlung hielt am gestrigen Sonntag die nationalliberale Partei in Ladenburg im Gasthaus zur „Rose“ ab. Den Vorsitz führte Herr Kaufmann Schäfer-Ladenburg, der nach der einleitenden Begrüßungsansprache dem Kandidaten der nationalliberalen Partei, Herrn Professor Treiber-Plattstadt, das Wort ertheilte. Herr Treiber entwickelte in längeren Ausführungen sein Programm, wobei er die einzelnen politischen und wirtschaftlichen Fragen erörterte und den Standpunkt der Gleichberechtigung aller Konfessionen hervorhob. Seine interessanten und fesselnden Darlegungen fanden den ungeheilten Beifall der Zuhörer. Sodann referirte Herr Privatmann Jacob A u h n von Mannheim über die Stellungnahme der nationalliberalen Partei zu den einzelnen politischen und wirtschaftlichen Fragen. Er betonte, daß das nationale Bewußtsein unbedingt über die Partei und Sonderinteressen gestellt werden müsse und bedauerte, daß der ewige Parteilampf und Parteihader den vaterländischen Gedanken so sehr in den Hintergrund gedrängt und dazu beigetragen hat, daß die Sozialdemokratie bei uns immer fühner und stärker ihr Haupt erheben konnte. Der Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß diesem zerkleinernden Parteilampf bald wieder ein friedliches und erfrischendes Zusammenwirken des ganzen Volkes folgen möge, zur weiteren geistlichen Entwicklung unseres deutschen Gesamtvolkes. Herr A u h n schloß seine sehr wirkungsvollen Worte mit einer warmen Em-

wirb, der Lebensfaden spinnt sich in jenen heißen Ländern im Gegentheil oft genug länger als bei uns aus.

In dem als ungesund verschrieenen Guyana lebte ein biederer Zuttlinger, Namens Kappeler, einige 50 Jahre am Maroni-Flusse, der das französische Cayenne von dem holländischen Surinam trennt. Ursprünglich hatte er sich anwerben lassen und hatte es bis zum holländischen Nachmeister gebracht. Als seine Dienstzeit um war, mochte er sich aber von dem Lande, das er lieb gewonnen hatte, nicht mehr trennen. Er war ein Freund der Natur und verschah Jahrzehnte lang alle europäischen Schmutterlingen, mit ausgestopften Vögeln und Schlangen und thierischen oder pflanzlichen Curiositäten aller Art. Einfach in seinen Bedürfnissen, dem Genuße des Tabaks und des Alkohols abhold, an müßige Thätigkeit gewöhnt, brachte er es auch im übel berüchtigten Klima von Surinam so hohen Jahren. Die große Freiheit, die er in der Wildnis genoss, konnte er nicht genug preisen. Auf der in den Tropen gelegenen Malakkeninsel Dschilolo wohnte ein mehr denn 90jähriger deutscher Patriarch, der noch im vorigen Jahre wohltauf und munter war, ein Seemann, den vor einem halben Jahrhundert ein Schiffbruch dort an das Land geworfen hatte. Er verheiratete sich dort und besaß mit Enteln und Urenteln eine Nachkommenschaft, die nach Hunderten zählt. Diese Beispiele könnten leicht vermehrt werden. Wer müßig lebt und es über sich gewinnen kann, sich den Verhältnissen der Tropen in seinen Lebensgepflogenheiten anzupassen, der kann auch in den heißen Ländern auf ein langes Leben rechnen. Die Verluste in Neu-Guinea, Kamerun und Deutsch-Südwest, die in den ersten Jahren unserer Kolonialperiode bedauerlich groß waren, sind seitdem sehr herabgemindert worden; man hat dort gelernt, sich dem Klima anzupassen.

fünfzigjährigen Jubiläumstage wiederholen, und er wird daraus erkennen, wie viele Freunde er sich an der Spitze seines Wirkens als Künstler wie als Mensch erworben hat.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.) Darmstadt, 22. Okt. Das Jarenpaar und Prinz Nikolaus von Griechenland wohnten heute dem Gottesdienst in der russischen Kapelle bei.

Darmstadt, 23. Okt. Als Direktor der demnächst ins Leben tretenden hessischen Landeslotterie ist der Direktor der kgl. sächsischen Lotterie in Leipzig, Finanzrath Dr. Goetz, gewonnen worden.

Darmstadt, 23. Okt. Auf der Nebenbahnstrecke Griesheim-Darmstadt wurde ein Attentat auf den von Griesheim nach Darmstadt fahrenden und zum größten Theil mit Arbeitern stark besetzten Zug verübt. Der Bahnmeisterwagen, welcher neben dem Geleise an einer Stelle stand, an der Ausbesserungen vorgenommen wurden, wurde in der Nacht quer über die Geleise geschoben und nach kurzer Zeit zerstört.

Berlin, 23. Okt. In der vergangenen Nacht wurden in der Sieges-Allee sieben Reiterfiguren der Denkmäler Albrecht I., Otto I., Otto II. und Albrecht II. wahrscheinlich durch Hammerschläge an Rufen und Händen beschädigt. Abgeschlagene Stücke wurden vorgefunden.

Wilhelmsbad, 23. Okt. Staatssekretär von Leipzig hat seine Besichtigungsreise, welche bis Mitte der Woche dauern sollte, bereits am Samstag unterbrochen und ist nach Berlin zurückgekehrt.

Wilmart, 23. Okt. Die Generalversammlung der Schiller-Stiftung wählte heute Weimar als Vorort.

Remel, 23. Okt. Von dem hier gestrandeten englischen Dampfer „Grandholm“, Kapitän Campbell, wurden am 21. cr. 15 Personen durch das Rettungsboot der hiesigen Rettungsstation gerettet.

Wien, 23. Okt. Es werden neuerliche Kundgebungen in verschiedenen böhmischen und mährischen Städten gemeldet. In Pilsen gesehrt eine etwa 500 Mann starke Menge vor die Bezirkshauptmannschaft und stieg antideutsche und antimilitärische Rufe aus. Nach einer Stunde ging die Menge auseinander.

Felsen-Pech, 22. Okt. Graf Clary stattierte heute Vormittag dem Ministerpräsidenten Szell einen längeren Besuch ab und wurde darauf vom König in zweistündiger Audienz empfangen.

Bernberg, 23. Okt. Ein Bergsturz erfolgte in einem galizischen Dorfe. Viele Bauernhütten und das Posthaus sind zerstört worden. Der Berg senkt sich weiter nach dem Fluss hin, welchem dadurch eine theilweise Hemmung des Laufes droht.

Prüfen, 23. Okt. Aus einer Reihe von Orten laufen Berichte über gestern stattgehabte Kundgebungen ein, welche in Umzügen, verbunden mit dem Absingen nationaler Lieder bestanden. Die Kundgebungen verliefen ruhig, Ausschreitungen kamen nicht vor.

Hollerschau, 23. Okt. Gestern Abend fanden abermals Kundgebungen statt. Die Ausschreitenden schlugen in jüdischen Häusern die Fenster ein, zwei Geschäfte wurden geplündert, ein Haus angezündet. Die Menge griff die Gendarmen an, welche die Waffe gebrauchten. 3 Personen wurden getödtet, einige verwundet. Requiriertes Militär beendete die Exzesse.

Paris, 22. Okt. Bei dem an die Hafeneinweihung in Nyon sich anschließenden Festmahl hielt der Arbeitsminister Pierre Baudin eine Rede, worin er alle Republikaner zur Vereinigung aufrief, um der Republik Achtung zu verschaffen und die Beobachtung der Gesetze zu sichern. Die Regierung werde eine soziale Politik befolgen, welche eingeleitet sei durch ihre Vermittlung gelegentlich der sozialen Konflikte.

Paris, 23. Okt. Die hiesige Gesandtschaft von Transvaal erhielt Kenntniss von einem für hie Orange-Buren vortheilhaften Treffen bei Besterstation. Die Engländer wären hiernach unter Zurücklassung von großem Waffenmaterial nach Ladysmith entkommen.

La Ferrie Bernard (Departement Sarthe), 22. Okt. Finanzminister Caillaux wohnte einer Festlichkeit bei und hielt eine Rede, in welcher er ausführte, der Kampf zur Verteidigung der Republik sei beendet. Die Gemüther wären bald vollkommen beruhigt. Die Schwierigkeiten, denen man in diesem Kampfe begegnet sei, hätten jedoch gezeigt, daß die Republik unzerstörbar sei. Gesehe und Institutionen müßten zusammenwirken, um die Einrichtung der sozialen Politik zu schützen. Die Republikaner sollten Fragen, die Erregung hervorrufen, vermeiden und sich auf ein Programm der Verteidigung der Republik vereinigen.

Davos, 22. Okt. Die feierliche Grundsteinlegung der deutschen Heilstätte für weniger bemittelte Lungenkranke fand hier heute bei herrlichem Wetter statt. Zugewand waren der Gesandtschaftsträger der deutschen Gesandtschaft in Bern, Vertreter des Kantons und der Ortobehörden. Außerdem wohnten sehr viele Reichsdeutsche, die Kurgesellschaft und die einheimische Bevölkerung der Feier bei.

London, 23. Okt. In einer Depesche aus Ladysmith heißt der Korrespondent der „Daily Mail“ in einer Schilderung des Gefechts bei Gladsbaag Folgendes mit: Der Sturmangriff gegen die feindlichen Linien wurde mit großer Bravour ausgeführt. Die Infanterie ging zweimal mit gefülltem Bajonett vor. Die britischen Truppen wurden dann durch heftiges Geschützfeuer aufgehalten, aber gleich darauf stürzten sie sich mit erneuten Hurraufrufen von Neuem auf den Feind und durchdrangen die Linien. Die Buren sahen sich übermannt, tral den Rückzug an, hielten die weiße Flagge und ergaben sich. Einige Hundert, welche die Flucht ergriffen, wurden von Lanzenreitern niedergebritten. Der Korrespondent fügt hinzu, es werde geglaubt, daß der Verlust der Buren über 400 betrage. Der Kommandant Demeillon von Johannesburg befindet sich unter den Befangenen.

London, 23. Okt. Die „Times“ schreibt: Die von den Buren entfalteten tüchtigen Eigenschaften sollten in hohem Maße zur Pacification Südafrikas, die der wahre Endzweck des Krieges

sei, beitragen. Wir haben ein für alle Mal die Frage der Suprematie zu erledigen und für immer das Phantom einer Afrikander-nation zu bannen. Wenn England von der Erreichung dieses Zieles zurückstehe, begehe es eine erschauuliche Dummheit, ein Verbrechen.

Petersburg, 23. Okt. Das Rothe Kreuz beschloß im Grund-satz eine Affian in Sibaria und wird seine Samariter beider krieg-führenden Parteien anbieten. Der „Herald“ bemerkt dazu: Wir toachen mit dem doppelseitigen Antrage die Form, verbergen aber nicht unsere Befinnung. Gestern veröffentlichten alle Blätter Ausrufe zu einer Sammlung zu Gunsten der Bildung eines Freiwilligenkorps. Die Privatthätigkeit nimmt in dieser Richtung einen guten Fortgang.

St. Petersburg, 22. Okt. Ein heftiges Gefecht beginnt im Nord-westen des Lagers.

Rio de Janeiro, 22. Okt. In Santos kam gestern ein Pessfall vor.

Santo Domingo, 22. Okt. Jimenez wurde zum Präsidenten der Dominikanischen Republik, Vasquez zum Vice-präsidenten gewählt.

Kapstadt, 22. Okt. Die Verluste der Buren bei Gladsbaag waren beträchtlich, die der Engländer betragen etwa 100 Mann. Eine Anzahl Buren wurde gefangen genommen. Der Befehlshaber der Buren Kock wurde verwundet und gefangen, ferner wurde der Reffe des Generals Zoubert, Viet Zoubert, gefangen genommen. Kavallerie attackirte den zurückweichenden Feind dreimal.

Kapstadt, 21. Okt. Eine harte Marineinfanterie-Brigade, hauptsächlich vom Kreuzer „Powerful“, ist mit Sonderzügen nach dem Norden abgegangen.

Kapstadt, 23. Okt. Ein Afrikanderblatt bringt folgende Meldung: Donnerstag Nacht machten die Briten einen Angriff auf das Burenlager bei Majeking, aber sind geschlagen worden. Sie haben große Verluste, nahmen aber ihre Verwundeten mit sich. Die Buren hatten keine Verluste. — Der englische General Symonds ist bereits Samstag Nacht seinen Wunden erlegen.

Mannheimer Handelsblatt.

Badische Aktien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport. Ausweislich der Bilanz hatte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahre ein Ueberschuss zu verzeichnen von M. 404,177.61. Hieron wurden zu Abschreibungen verwendet M. 112,782.61, so daß M. 291,395 als Reingewinn verbleiben, dessen Verteilung wie folgt beschlossen wurde: je 5 Pro. Reservefond I und II M. 29,139.50, 4 Pro. Dividende à M. 2,000,000 Aktien R. 80,000, 10 Procent Lantime an Aufsichtsrath M. 18,235.55, 10 Procent Lantime an Direktion M. 18,235.55, 5 Procent Lantime an Generaldirektor M. 9,117.77, 4 Procent Superdividende à M. 2,000,000 Aktien R. 80,000, Zuweisung an den Verschreibungsfond für Casco und Baaren M. 25,000, Extra-Abschreibung auf Schiffspark M. 20,000, Gratifikationen an die Beamten M. 10,600. Der verbleibende Rest von M. 1,091.62 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Fortwangen, 22. Okt. Die Badische Uhrenfabrik (M. G.) hier vertheilt für das Geschäftsjahr 1898/99 bei einem Reingewinn von M. 85,898 2/3, Dividende, 65,898 M. werden abgeschrieben.

Courseblatt des Mannheimer Börsen (Produkten-Börsen) vom 23. Oktober.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities like wheat, oil, and sugar. Includes sub-sections for 'Weizen pfaß', 'Korn', 'Gefert', 'Rohöl', and 'Weizenmehl'.

Weizen und Roggen abgeschwächt. Getreide ruhig. Hafer etwas höher. Mais unverändert.

Frankfurt a. M., 23. Okt. (Effektenbörsen). Anfangskurse. Kreditaktien 229.50, Staatsbahn 189.90, Lombarden 82.90, Ägypter —, 4% ungar. Goldrente 97.10, Gotthardbahn 141.50, Disconto-Commandit 192.—, Laura 248.90, Geisenkirchen 195.50, Darmstädter 147.80, Handels-Gesellschaft 164.50. Tendenz: fest.

Berlin, 21. Okt. (Effektenbörsen). Anfangskurse. Kreditaktien 229.70, Staatsbahn 189.70, Lombarden 82.90, Disconto-Commandit 191.90, Laura 249.90, Geisenkirchen 197.90, Russische Noten —. Tendenz: fest.

Schlusskurse. Russen-Noten opt. 216.45, 3/4% Reichsanleihe 98.20, 8% Reichsanleihe 88.80, 4% Hesse 103.80, 5% Hesse 85.80, Italiener 92.40, 1860er Loose 139.60, Laded-Bahnen 180.30, Marienburger 88.60, Ostpreuss. Südbahn 89.10, Staatsbahn 137.70, Lombarden 82.40, Canada Pacific-Bahn 91.80, Heibelberger Straßen- und Bergbahn-Aktien 163.70, Kreditaktien 230.10, Berliner Handels-Gesellschaft 165.—, Darmstädter Bank 147.50, Deutsche Bankaktien 204.10, Disconto-Commandit 192.—, Dresdner Bank 162.40, Leipziger Bank 178.—, Berg-Mark. Bank 156.50, Dynamit 124.90, Bochumer 254.00, Consolidation 268.90, Dortmunder 124.90, Geisenkirchen 196.—, Geisenkirchen 197.80, Hibernia 216.20, Laurahütte 249.80, Licht- und Kraft-Anlage 119.—, Westeregen Aktien 207.70, Alchermleberer Aktien-Werte 152.40, Deutsche Steingewerke 312.—, 4% Pf. Br. der Rhein-Westf. Bank von 1908 101.—, Privatdiskonto: 5/4%.

W. Berlin, 23. Okt. (Telegr.). Effektenbörsen. Auf die aus London gemeldete hürnische Gasse in Rinesanien, zusammenhängend mit dem Wasserwerke der Engländer und auf die signalisirte feste Tendenz der auswärtigen Börsen eröffnete die Börse in den weitaus meisten Umfangebieten sehr fest. Von Fonds Italiener sehr fest. Die anfängliche Steigerung in Transvaal, welche im weiteren Verlaufe der Börse um 8% stiegen, wirkte anregend. Im Lokalmärkte verlor sich Gärten- und Bergwerkaktien eine weiter steigende Tendenz. Hierzu wirkte der sehr günstige Bericht über die Lage des Eisens- und Kohlenmarktes in Oberösterreich und Rheinland-Westfalen mit. So wird aus Breslau gemeldet, daß der Beschäftigungsgrad der Werke fortwährend sehr gut ist und die starken Abwanderungen nicht vermochten, denselben zu beeinträchtigen, und aus Rheinland-Westfalen verlautet, daß die Beschäftigung auf dem Eisenmarkt sich fortwährend reger gestaltet und die meisten Werke kaum wissen, wie sie die eingegangenen Verpflichtungen ausführen sollen, ferner, daß das Geschäft auf dem Kohlenmarkt unter dem Einfluß des nahenden Winters kaum zu beschleunigen ist. Wahren zumeist gut gehalten, schwächer nur Mittelmeer, Heimische fest, ebenso Canada und Northeren. Schiffsaktien stetig. Kraft-Dynamit lebhaft gefragt. In der zweiten Börsensunde leitende und Mittelbanken fest. Nonanwertig weiter ansteigend. Der Kurs der Geisenkirchner Vera-

wertgesellschaft dited einflußlos. Bahnen unverändert. Allmögelt 5/4% Privatdiskont 5/4%.

Wein.

* Vom Tauberthal, 21. Okt. In den meisten Orten unserer Gegend wurde diese Woche die Reife beendet. Im oberen Tauber- und Mainthal ist der Ertrag ein mittlerer, die Preise bewegen sich zwischen 25—35 M. In Weiskirchen hat der Gemeindevorstand Braun bei einem Weinberg in schöner Gegend ein Gewicht des Mostes von 80 Grad Decke gefunden. Dies mag aber eine Ausnahme sein, denn sonst kann man nur 64, 70—75 konstatieren. Im badischen Saachsenflur sowie im Schöpfgrund wurden Käufe zwischen 30 und 40 M abgeschlossen. In dem durch sorgfältigen Weinbau bekannten Wingerode Beckstein bei Königshofen findet die Reife erst mit Beginn nächster Woche statt.

Frankfurter Börsen. Schluss-Course.

Table with columns for 'Wechsel' and 'Staatspapiere'. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Belgium, Italy, London, and state securities like 3% Reichsanl., 4% Pr. Staats-Anl., etc.

Table with columns for 'Aktien industrieller Unternehmungen'. Lists various industrial stocks such as Bad. Anker-Br., Bad. Anker-Br., Bad. Anker-Br., etc.

Table with columns for 'Bergwerks-Aktien'. Lists mining stocks like Bochumer, Bismarck, Concordia, etc.

Table with columns for 'Aktien deutscher und ausländischer Transport-Unternehmen'. Lists transport stocks like Bad. Anker-Br., Marienburg-Alt., etc.

Table with columns for 'Baus- und Versicherungs-Aktien'. Lists construction and insurance stocks like Deutsche Reichsb., Badische Bank, etc.

Table with columns for 'Schiffahrts-Nachrichten'. Lists shipping news and company information.

Table with columns for 'Mannheimer Hafen-Verkehr vom 21. Oktober'. Lists port traffic details for Mannheim.

Table with columns for 'Hafenbezirk II'. Lists port district II details.

Table with columns for 'Hafenbezirk IV'. Lists port district IV details.

Table with columns for 'Hafenbezirk VI'. Lists port district VI details.

Table with columns for 'Hafenbezirk VII'. Lists port district VII details.

Woll. Pferddecken, abgepaßt und Stückwaaren, anerkannt beste Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen. J. Gross Nachfolger, Loh. F. J. Stotter.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Bestellung der Straßen- und Gassenplanen für das neue Straßennetz in der Schwabingerstadt...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45480. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band V...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45267. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band V...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45162. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band VII...

Im Uebrigen wird die Gesellschaft vertreten durch ein Board...

Die Sagnhof-Reinigung in Sagnburg

ist per Mitte Januar 1900 an tüchtige cautionfähige Wirthe...

Preisgekrönte reine Fettseife

ohne jede Schärfe, empfiehlt gegen rauhe und spröde Haut...

2-3 junge Mädchen

15-17 Jahr. Haben noch freudl. Aufnahme in geb. Familie...

Handelsregister-Einträge.

Nr. 45267. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band V...

Die Notara des Orts von

Wannheim, 21. Oktober 1899. Groß. Amtsgericht III: Vosselfinger.

Bergebung

Nr. 10356. Die Ausführung von etwa 100,000 Kubm. Steinzeug...

Schuhfabrik Mohr

76950. H. G. 17. empfiehlt meine fälschbaren Hermsfelder...

Georg Wintler, Heidelberg

empfiehlt seine neu eingerichtete Linier-Anstalt...

Patent-Bureau

KARLSRUHE. KLEYER. Ingeieur & Patentanwalt.

Ein acht. Alt Kaufmann

(lang. Dachschiefer) mit feinsten Referenzen, empfiehlt sich...

Betten 12 Mk.

m. rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet und gepolstertem weichen Oberbett...

Im Jahre 1900

waschen sich alle mit der echten Kadebender Seife...

Wohrengeschäfte.

Wohrengeschäfte, Neckarapothek, Sternapothek, etc.

Ein durchaus erfahrene

Büchlerin wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen...

Patent- und Wasserdruck-Gläser

Construktionen nach Angabe. Rechnungen u. Zeichnungen werden beiseitig ausgeführt...

Weißengliedkerin

sucht deft. Rundschiff, 20000 k. s. 10. Webermeister, 15. port.

Magazin

zu mieten gesucht. Offerten u. K. H. No. 84491 an die Exped. dieses Blattes.

Jacob Uhl Delikatessen-Handlung ersten Ranges. Kolonialwaaren, Südfrüchte, Spirituosen, Liqueure, Weine & Champagner.

Die Sagnhof-Reinigung in Sagnburg ist per Mitte Januar 1900 an tüchtige cautionfähige Wirthe...

Preisgekrönte reine Fettseife, ohne jede Schärfe, empfiehlt gegen rauhe und spröde Haut...

2-3 junge Mädchen 15-17 Jahr. Haben noch freudl. Aufnahme in geb. Familie...

Handelsregister-Einträge. Nr. 45267. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zum Firm.-Reg. Band V...

Die Notara des Orts von Wannheim, 21. Oktober 1899. Groß. Amtsgericht III: Vosselfinger.

Bergebung Nr. 10356. Die Ausführung von etwa 100,000 Kubm. Steinzeug...

Schuhfabrik Mohr 76950. H. G. 17. empfiehlt meine fälschbaren Hermsfelder...

Georg Wintler, Heidelberg empfiehlt seine neu eingerichtete Linier-Anstalt...

Patent-Bureau KARLSRUHE. KLEYER. Ingeieur & Patentanwalt.

Ein acht. Alt Kaufmann (lang. Dachschiefer) mit feinsten Referenzen, empfiehlt sich...

Betten 12 Mk. m. rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet und gepolstertem weichen Oberbett...

Im Jahre 1900 waschen sich alle mit der echten Kadebender Seife...

Wohrengeschäfte. Wohrengeschäfte, Neckarapothek, Sternapothek, etc.

Ein durchaus erfahrene Büchlerin wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen...

Patent- und Wasserdruck-Gläser Construktionen nach Angabe. Rechnungen u. Zeichnungen werden beiseitig ausgeführt...

Weißengliedkerin sucht deft. Rundschiff, 20000 k. s. 10. Webermeister, 15. port.

Magazin zu mieten gesucht. Offerten u. K. H. No. 84491 an die Exped. dieses Blattes.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Empfehle mein ganz bedeutendes Lager in Tapestry, Velvet, Brussels, Tournay, Axminster u. Smyrna-Teppichen...

Albert Ciolina, Kaufhaus. Empfehle mein ganz bedeutendes Lager in Tapestry, Velvet, Brussels, Tournay, Axminster u. Smyrna-Teppichen...

Flügel von Mk. 1175.- an. Pianinos von Mk. 450.- an. GURT WERSBURGER. Reichste Auswahl nur von neuen Instrumenten in allen Preislagen.

Paul Masskow, Optiker C. 2. 22. Empfehle mein Lager in guten Eyergläser, Barometer, Linsen...

Erste Mannheimer Holztypen-Fabrik SACHS & Co. F 7, 20. CLICHÉS Holzschritte, Zinkzungen und Autotypien zur Illustration von Katalogen, Preis-Listen, Inseraten, Kunst-Blätter etc.

en gros Möbelhandlung en detail Vertikow u. Spiegelschränke billig zu verk. F 4, 3 Hinterh. Wilh. Dönig, Kein Laden F 4, 3.

Todes-Anzeige. Verstorbenen und Bekannten die Trauernachricht, das meine liebe Frau Lina Schmitt, geb. Traut, heute nach langem schweren Leben im Alter von 29 Jahren laßt entschlafen ist.



Verbreiter: J. W. Frey in Mannheim, C 1, 17. Telephon 1095.

10119

Reisender.

Ein bedeutendes Fabrikgeschäft sucht für Vestein mit eigenem Gespann in Württemberg...

Wir eröffnen nunmehr auch in

Neckar-Vorstadt Mittelstrasse 48b. am Marktplatz, neben Restaurant Alpenhorn eine Verkaufsstelle unserer Kaffee's

und offeriren solche:

geröstet: zu 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100, 110, 120, 130, 150, 170, 200 Pfg. per Pfund.

roh: Keine Sandfrau sollte veräumen einen Versuch mit unseren Kaffee's zu machen, um sich selbst von der außerordentlichen Preiswürdigkeit derselben zu überzeugen.

Thee zu 11, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 p. Pfd. Cacao garantiert rein, zu 11, 20, 30, 40, 50, 60 per Pfund.

Bisquits in reichhaltiger Auswahl u. Reich frischer Waare. In Mannheim befindet sich unsere Verkaufsstelle C 7, 17.

Gebr. Kayser, Kaffee-großhandlung. An Sonn- und Feiertagen bleibt das Geschäft geschlossen.

Ferd. Baum & Co. Teleph. 544. B 7, 15. Teleph. 544. Lager in Mannheim und Ludwigshafen liefern mit eigenem Fuhrwerk alle Sorten Brenn-Materialien zu billigen Tagespreisen in nur prima Qualitäten franco ans Haus oder in den Keller.

Aechte englische u. deutsche Anthracit Nusscocks für alle Holzsysteme. Importierte von ersten Marken engl. Anthracitkohlen.